

Seevetal empört über Pläne

Bund und Land Niedersachsen wollen Lkw-Parkplätze an A7 erweitern

ng. SEEVETAL. Der Bund und das Land Niedersachsen planen die Erweiterung der Rastplätze Seevetal und Hasselhöhe an der Autobahn 7 Hamburg - Hannover - ohne die Gemeinde Seevetal zu informieren.

Nur zufällig erfuhr die Gemeinde, dass die Planungsuntersuchungen laufen. Diese sind Bestandteil einer landesweiten Initiative, mindestens 500 zusätzliche LKW-Parkplätze in Niedersachsen zu schaffen. Der Bund stellt dafür Mittel in Höhe von 18,6 Millionen Euro zur Verfügung. Die Zahl der LKW-Stellplätze an den Raststätten bei Ramelsloh solle verdrei- bis vervierfacht werden, so die Befürchtung im Seevetaler Rathaus.

Die Gemeinde Seevetal wäre offiziell erst im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens informiert worden. Zu dem Zeitpunkt ist das Konzept dann bereits mit dem Bundesverkehrsmini-

sterium abgestimmt, und die Gemeinde kann sich allenfalls noch zu Details äußern.

Seevetals Bürgermeister Günter Schwarz (58) zeigt sich schockiert und hat in einem Schreiben an das Verkehrsministerium unmittelbar auf diese Absichten reagiert. Gegenüber Minister Wolfgang Tiefensee (SPD) machte er deutlich, dass die Gemeinde Seevetal mit ihren zahlreichen Autobahnen und Haupteisenbahnstrecken, dem Rangierbahnhof Maschen und der geplanten Rastanlage in Meckelfeld bereits jetzt einen außergewöhnlich hohen Beitrag für überregionale Verkehrsstrassen übernommen habe. „Die damit verbundenen Immissionen beeinträchtigen Bürger und das Gemeinwesen schon heute weit über Gebühr. Jede vermeidbare zusätzliche Belastung hat daher unbedingt zu unterbleiben.“

Bürgermeister Schwarz schließt mit dem Appell an den Minister, sämtliche Planungsüberlegungen in dieser Hinsicht einzustellen und von etwaigen Erweiterungsabsichten in Seevetal endgültig Abstand zu nehmen. Deutliche Worte der Kritik über die Informationspolitik des Ministers begleiteten das Schreiben an das in Bonn ansässige Ministerium.

Bereits bei der geplanten Verlegung der Raststätte Stillhorn nach Meckelfeld, die unabhängig von der Erweiterung der Anlagen bei Ramelsloh vorbereitet wird, hätte man sich bei der Gemeinde eine bessere Vorabinformation und ein kollegiales Miteinander von Seiten der Landesbehörde gewünscht. In dieser Angelegenheit bereitet die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden derzeit das Planfeststellungsverfahren vor.